

Kurzprotokoll

27. Sitzung Grosser Stadtrat vom 17. September 2026

Hinweis zum Kurzprotokoll: Bei offenen Abstimmungen enthält sich der Ratspräsident der Stimme (Ausnahme: Quorumsabstimmungen und Wahlen); vorbehalten bleibt der Stichentscheid. Massgeblich ist das vom Grossen Stadtrat genehmigte Protokoll der Ratssitzung.

Traktanden

1. Mitteilungen des Ratspräsidenten

Die Schriftliche Anfrage 209 wurde beantwortet:

[209](#)

Schriftliche Anfrage 209, Adrian Häfliger und Selina Frey namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 29. Mai 2026:

Chancengleichheit an Luzerner Schulen

Die Vereidigung von Reto Amrein und Renata Asal-Steger fand zu Beginn der Sitzung statt.

2. Beschlussfassung über die Behandlung der dringlich eingereichten Vorstösse:

Dringlich erklärt wurden das Postulat 231 und das Postulat 246 sowie der Bevölkerungsantrag 247.

Das Postulat 231 wurde erheblich erklärt.

Das Postulat 246 wurde erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben.

Der Bevölkerungsantrag 247 wird der Bau-, Umwelt- und Mobilitätskommission zur Vorberatung zugewiesen und an einer der nächsten Ratssitzungen traktandiert.

Der Antrag auf dringliche Behandlung der Interpellationen 218 und 219 sowie der Motion 236 wurde abgelehnt.

[I 218](#)

Interpellation 218, Benjamin Gross und Daniel Gähwiler namens der SP/JUSO-Fraktion vom 24. Juni 2026:

Wohnräume kühlen mit See-Energie

[I 219](#)

Interpellation 219, Marko Hotz und Samuel Zwimpfer namens der SVP-Fraktion sowie Mike Hauser namens der FDP-Fraktion vom 25. Juni 2026:

Welche Aufgaben rechtfertigen das Wachstum der Stadtverwaltung?

- [P 231](#) Postulat 231, Karin Pfenninger und Benjamin Gross namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. Juli 2026:
Rasche Verbesserung der Garderobensituation auf der Sportanlage Allmend Süd
- [M 236](#) Motion 236, Marta Lehmann und Miriam Gasser namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Barbara Küttel namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 28. Juli 2026:
Umsetzung der Agenda 2030 in der Stadt Luzern: Standortbestimmung, Prioritätensetzung und strategische Verankerung
- [P 246](#) Postulat 246, Barbara Küttel und Monika Weder namens der GRÜNE/JG-Fraktion, Daniel Gähwiler und Patricia Lang namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Martin Huber namens der GLP-Fraktion vom 7. September 2026:
Transparenz schaffen und Lärmbelastung durch Kampffjetbewegungen beim Flugplatz Emmen minimieren
- [247](#) Bevölkerungsantrag 247, Edith Arnold, Raphael Meyer und Astrid Sauerteig namens der Antragstellenden vom 7. September 2026:
Geologie beim «Gesamtsystem Bypass Luzern» 2026

Wahlen

3. Renata Asal-Steger wurde als Nachfolgerin von Diel Schmid Meyer als Mitglied in die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission gewählt.
4. Reto Amrein wurde als Nachfolger von Roger Sonderegger in die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission gewählt.

Sachgeschäfte

5. StB 500 StB 500 vom 24. Juni 2026:
Vertretung der Stadt Luzern im Zweckverband ZiSG und im Gemeindeverband KCLICK. Ersatzwahl. Wahlantrag an den Grossen Stadtrat
Katja Schalbetter wurde für den Rest der Amtsdauer vom 1. September 2024 bis 31. August 2028 als Vertretung der Stadt Luzern in den Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung und in den Gemeindeverband KCLICK – Fachstelle Sucht Region Luzern gewählt.
6. [B+A 20](#) Bericht und Antrag 20 vom 10. Juni 2026:
Initiative «CityLink Luzern – für eine Stadt der kurzen Wege und die Lösung der Reisebusparkierung». Ablehnung
Der B+A 20/2026 wurde beschlossen.

Die Initiative «CityLink Luzern – für eine Stadt der kurzen Wege und die Lösung der Reisebusparkierung» wurde mit 45 : 0 Stimmen bei einer Enthaltung für gültig erklärt. Die Initiative wurde mit 24 : 20 Stimmen bei zwei Enthaltungen zur Ablehnung empfohlen.

7. [B+A 21](#) Bericht und Antrag 21 vom 15. Juni 2026:
Initiative «Stop Bypass & Co. – Keine Stadtautobahn!». Ablehnung
 Der B+A 21/2026 wurde mit einer Änderung beschlossen.
- Die Initiative «Stop Bypass & Co. – Keine Stadtautobahn!» wurde mit 28 : 16 Stimmen bei drei Enthaltungen für gültig erklärt. Der Initiative wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates mit 28 : 17 Stimmen bei zwei Enthaltungen zugestimmt und damit die Änderung des Reglements für eine nachhaltige städtische Mobilität vom 29. April 2010 beschlossen. Dem Antrag, den Beschluss gemäss Ziffer II dem obligatorischen Referendum zu unterstellen, wurde mit 32 : 14 Stimmen bei einer Enthaltung stattgegeben.
9. [B+A 18](#) Bericht und Antrag 18 vom 27. Mai 2026:
Sanierung Leichtathletikanlage Allmend. Sonderkredit für die Ausführung
 Der B+A 18/2026 wurde beschlossen.
 Der Sonderkredit von 9,32 Mio. Franken für die Sanierung der Leichtathletikanlage Allmend wurde mit 46 : 0 Stimmen bei einer Enthaltung bewilligt.
 Das Postulat 105, Yolanda Ammann-Korner und Anna-Sophia Spieler namens der FDP-Fraktion, Timo Lichtsteiner namens der SVP-Fraktion, Martin Huber und Roland Z'Rotz namens der GLP-Fraktion, Elena Wiss und Senad Sakic-Fanger namens der Mitte-Fraktion, Karin Pfenninger und Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Marco Müller namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 28. Juli 2025: ««Spitzen Leichtathletik Luzern» soll weiter bestehen», wurde mit 46 : 0 Stimmen bei einer Enthaltung als erledigt abgeschlossen.
10. [B+A 19](#) Bericht und Antrag 19 vom 10. Juni 2026:
Reglement über das Öffentlichkeitsprinzip der Stadt Luzern. Erlass. Sonderkredit für die Umsetzung. Abschreibung Motion 41
 Der B+A 19/2026 wurde mit zwei Änderungen und einer Protokollbemerkung beschlossen.
- Das Reglement über das Öffentlichkeitsprinzip der Stadt Luzern (ÖPR) wurde mit 46 : 0 Stimmen bei einer Enthaltung erlassen und der Änderung des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates vom 10. April 2025 wurde zugestimmt. Für die Sicherstellung der Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips wurde mit 46 : 0 Stimmen bei einer Enthaltung ein Sonderkredit von 1,025 Mio. Franken bewilligt. Zudem wurde die Motion 41, Urban Frye, Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Mario Stübi und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. Januar 2017: «Einführung des Öffentlichkeitsprinzips» mit 46 : 0 Stimmen bei einer Enthaltung als erledigt abgeschlossen.
- Folgende Änderungen wurden beschlossen:
1. Änderung:
 Die erste Änderung betrifft. Art. 14 Abs. 1:
 Der Schlichtungsantrag ist an die vom Stadtrat zu bezeichnende Schlichtungsstelle innert 20 Tagen nach Empfang der Stellungnahme oder nach Ablauf der dem öffentlichen Organ für die Stellungnahme zur Verfügung stehenden Frist schriftlich zu stellen. Während des Schlichtungsverfahrens wird der Zugang aufgeschoben.

2. Änderung:

Die zweite Änderung betrifft den Sonderkredit. Anstelle einer 100%-Stelle soll eine 50%-Stelle geschaffen werden (Fachperson für GEVER und Records Management), weshalb für die Sicherstellung der Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips ein Sonderkredit von 1,025 Mio. Franken statt wie vom Stadtrat beantragt von 1,75 Mio. Franken bewilligt wird.

Folgende Protokollbemerkung wurde überwiesen:

Als erheblicher Aufwand soll eine Bearbeitungsdauer von mehr als 6 Arbeitsstunden gelten. Zudem soll sichergestellt werden, dass die gesuchstellende Person vor der Bearbeitung über die voraussichtlichen Kosten zu informieren ist, sodass sie ihr Gesuch anpassen oder zurückziehen kann.

Parlamentarische Vorstösse

11. [P 157](#) Postulat 157, Roland Z'Rotz und Martin Huber namens der GLP-Fraktion, Diel Schmid Meyer namens der Mitte-Fraktion, Mike Hauser namens der FDP-Fraktion sowie Marko Hotz namens der SVP-Fraktion vom 11. Januar 2026:
Sicherstellung betriebsnotwendiger Landreserven für städtische Grundversorger
Antrag des Stadtrates: Teilweise Erheblicherklärung
Das Postulat wurde teilweise erheblich erklärt.
12. [I 151](#) Interpellation 151, Luzi Andreas Meyer und Senad Sakic-Fanger namens der Mitte-Fraktion vom 18. Dezember 2025:
Verdichtung der Schulanlage Wartegg. Antrag auf dringliche Behandlung
Die Interpellation wurde beantwortet. Der Erstunterzeichner ist teilweise zufrieden mit der Antwort des Stadtrates.
13. [P 180](#) Postulat 180, Lukas Blaser und Anna-Sophia Spieler namens der FDP-Fraktion vom 23. März 2026:
Neue Mobilitätsformen im Masterplan Durchgangsbahnhof Luzern berücksichtigen
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung und gleichzeitige Abschreibung
Das Postulat wurde erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben.
14. [I 144](#) Interpellation 144, Anna-Sophia Spieler namens der FDP-Fraktion vom 26. November 2025:
MIV-Anbindung und Parkierung im Rahmen der Planung des Durchgangsbahnhofs Luzern
Die Interpellation wurde beantwortet. Die Erstunterzeichnerin ist teilweise zufrieden mit der Antwort des Stadtrates.
15. [M 165](#) Motion 165, Adrian Häfliger und Monika Weder namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 27. Januar 2026:
Revision des städtischen Datenschutzreglements
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung
Die Motion wurde erheblich erklärt.

16. [P 163](#) Postulat 163, Maël Leuenberger namens der SP/JUSO-Fraktion vom 23. Januar 2026:
Kombinierte Planung des neuen Hallenbades mit zusätzlicher Dreifachturnhalle
Antrag des Stadtrates: Ablehnung
Das Postulat wurde abgelehnt.
17. [I 182](#) Interpellation 182, Sophia Müller und Maël Leuenberger namens der SP/JUSO-Fraktion vom 25. März 2026:
Integration und Unterstützung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen nach der Aufnahmeklasse
Die Interpellation wurde beantwortet. Die Erstunterzeichnerin ist teilweise zufrieden mit der Antwort des Stadtrates.
18. [P 171](#) Postulat 171, Chiara Peyer und Selina Frey namens der GRÜNE/JG-Fraktion sowie Maël Leuenberger und Zoé Stehlin namens der SP/JUSO-Fraktion vom 15. Februar 2026:
8 Wochen Ferien für Lernende
Antrag des Stadtrates: Teilweise Erheblicherklärung
Die Behandlung des Postulats wurde aus zeitlichen Gründen unterbrochen. Sie wird an der Ratssitzung vom 22. Oktober 2026 fortgesetzt.
19. [P 179](#) Postulat 179, Maël Leuenberger und Sophia Müller namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Martin Huber namens der GLP-Fraktion vom 20. März 2026:
Einheitliche, datenschutzkonforme KI-Lösung für die Stadtluzerner Schulen
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung
Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
20. [I 162](#) Interpellation 162, Diel Schmid Meyer und Peter Gmür namens der Mitte-Fraktion vom 19. Januar 2026:
Gleichberechtigung im Schulalltag – Umgang mit religiös motivierter Bekleidung an den Luzerner Stadtschulen
Die Interpellation wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
21. [P 166](#) Postulat 166, Maël Leuenberger und Benjamin Gross namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Adrian Häfliger und Selina Frey namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 27. Januar 2026:
Velo-Angebot für Sekundarschulen mit per Reservation gesicherten Klassensätzen sowie Nextbike-Stationen bei jedem Schulhaus
Antrag des Stadtrates: Ablehnung
Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
22. [M 176](#) Motion 176, Roland Z'Rotz und Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion, Chiara Peyer, Selina Frey und Erbil Günes namens der GRÜNE/JG-Fraktion sowie Adrian Albisser und Patricia Lang namens der SP/JUSO-Fraktion vom 12. März 2026:
Kostenloser ÖV-Zugang für Kinder und Jugendliche der Stadt Luzern
Antrag des Stadtrates: Ablehnung
Die Motion wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
23. [P 170](#) Postulat 170, Kurt Zibung namens der SVP-Fraktion vom 14. Februar 2026:
TCS-Velo-Reparaturstationen «bike repAIR»-Multifunktionssäulen
Antrag des Stadtrates: Ablehnung

Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.

24. [P 158](#) Postulat 158; Elena Wiss, Luzi Andreas Meyer und Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion, Marta Lehmann namens der SP/JUSO-Fraktion, Chiara Peyer und Adrian Häfliger namens der GRÜNE/JG-Fraktion, Roland Z'Rotz namens der GLP-Fraktion sowie Mark Buchecker vom 14. Januar 2026:
Veloweg entlang dem Bahnhofplatz
Antrag des Stadtrates: Ablehnung
Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
25. [M 97](#) Motion 97, Mirjam Fries und Senad Sakic-Fanger namens der Mitte-Fraktion vom 11. Juli 2025:
Kennzahlen zur Ausgabenentwicklung systematisch ausweisen
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung
Die Motion wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
26. [M 94](#) Motion 94, Marta Lehmann und Zoé Stehlin namens der SP/JUSO-Fraktion, Selina Frey, Chiara Peyer und Monika Weder namens der GRÜNE/JG-Fraktion, Senad Sakic-Fanger namens der Mitte-Fraktion, Anna-Lena Beck namens der GLP-Fraktion sowie Anna-Sophia Spieler und Timo Lichtsteiner vom 26. Juni 2025:
Eigene Notschlafstelle für Frauen – für mehr Schutz und Sicherheit!
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung als Postulat
Die Motion wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
27. [P 168](#) Postulat 168, Zoé Stehlin namens der SP/JUSO-Fraktion, Anna-Lena Beck namens der GLP-Fraktion sowie Selina Frey, Monika Weder und Erbil Günes namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 11. Februar 2026:
Prüfung eines Angebots mit Übergangswohnungen und Beratung für Opfer von häuslicher Gewalt
Antrag des Stadtrates: Teilweise Erheblicherklärung
Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
28. [P 156](#) Postulat 156, Zoé Stehlin, Maël Leuenberger und Christoph Landolt namens der SP/JUSO-Fraktion, Selina Frey, Christov Rolla und Monika Weder namens der GRÜNE/JG-Fraktion sowie Anna-Lena Beck und Timo Lichtsteiner vom 31. Dezember 2025:
Prüfung einer Notschlafstelle für Jugendliche in der Stadt Luzern
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung
Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
29. [P 164](#) Postulat 164, Maël Leuenberger und Sophia Müller namens der SP/JUSO-Fraktion vom 25. Januar 2026:
Jährliche Informationskampagne zu Games, Apps und digitaler Mediennutzung für Kinder und Jugendliche
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung
Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
30. [I 161](#) Interpellation 161, Diel Schmid Meyer und Elena Wiss namens der Mitte-Fraktion vom 19. Januar 2026:
Hospiz Zentralschweiz – Verantwortung am Lebensende, Einordnung und Handlungsspielräume der Stadt Luzern

Die Interpellation wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.

31. [I 159](#) Interpellation 159, Marta Lehmann und Christoph Landolt namens SP/JUSO-Fraktion vom 15. Januar 2026:
Bedarfsgerechte Wohn- und Pflegeangebote für ältere Menschen mit Suchterkrankungen
Die Interpellation wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.